

Ängste überwinden mit unserem Schwimmlehrer HaGü

Ich bin nun seit einigen Jahren schon Schwimmlehrer und habe von Kleinkind bis Pensionist, von Anfänger bis zum Profi und unterschiedliche beeinflusste Personen (ADHS, Autist, ...) unterrichtet. Es sind immer die kleinen Ereignisse, die riesige Freude machen. Seien es Kinderaugen, die strahlen, weil sie eine Länge ganz alleine geschwommen sind oder fremdsprachige Erwachsene, die glücklich sind, sich endlich ohne Furcht über Wasserhalten zu können.

So auch mein Erlebnis mit Olha, die eine tolle Schülerin ist und sehr schnell "begreift". Olha ist gehörlos und aus der Ukraine zu uns nach Österreich gekommen. Olha hat mein Angebot angenommen, bei einem Schwimmnachmittag dabei zu sein und hat mir dort verraten, dass sie großen Respekt vor dem Wasser und dem Schwimmen habe. So haben wir regelmäßige Treffen zum Schwimmen vereinbart und uns Schritt für Schritt vorangetastet. Aus reinem Zufall hatte ich mal eine Tauchmaske eingesteckt und so übten wir das Tauchen. Also Maske auf und Olha in die Unterwasserwelt eintauchen lassen. Wir übten gemeinsam kopfwärts abtauchen und natürlich fortbewegen. Danach probierte es Olha selbstständig aus.



Es war für mich einer der schönsten, glücklichsten, unbezahlbarsten Momente, als ich sah, wie Olha im schultertiefen Wasser umhersprang, eintauchte, sich durchs Wasser wandte, sich drehte, sich verrenkte und sich so verzückt im Wasser bewegte, ohne Angst, ohne Furcht; nur begeistert, glücklich und genießend.



Gebärdennamen von HaGü

Bericht, Hans-Günter (HaGü)
Vetter – Ehrenamtlicher LZH